

Anfrage vom 08.09.2020	Nr. 366/2020
-------------------------------	---------------------

Eingang bei L/OB:

Datum: 09.09.2020

Uhrzeit: 10:05

Eingang bei: 10-2.1

Datum: 09.09.2020

Uhrzeit: 13:30

Anfrage

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Ebel Frank (AfD), Goller Kai (AfD), Köhler Christian (AfD), Dr. Mayer Michael (AfD), AfD-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Wie lange kann die Stadtverwaltung mit einer Notstromversorgung einen Stromausfall überbrücken?

Der Ausbau der Wind- und Solarenergie macht die Energieversorgung zunehmend volatil. Beide Formen der Stromversorgung sind nicht zuverlässig und damit nicht grundlastfähig. Kernenergie und konventionelle Kraftwerke sollen durch die sogenannte Energiewende abgeschafft werden. Durch diese politisch-ideologischen Entwicklungen steigt die Gefahr von Stromausfällen; lokal, regional und national.

Wir fragen darum: Wie lange kann die Stadtverwaltung durch eine Notstromversorgung das Funktionieren der Verwaltung im Rathaus aufrechterhalten? Welche Planungen gibt es für die Zeit nach dem Ende dieser Notstromversorgung? Gibt es für die Bezirksrathäuser entsprechende Notstromsysteme? Wie lange stehen diese zur Verfügung?

Wenn es die oben angefragten Planungen für Notfälle gibt, gehen diese vom Worst Case im Winter bei Dunkelflaute aus?

Gibt es Dieselreserven? Wenn ja, wie groß sind diese?